Allgemeine Infos: Entstehungsorte der Buchstaben

Al Makhraj المخرج bedeutet sprachlich:

Der Entstehungsort eines Buchstaben. Und gemeint ist damit, die Stelle wo der Buchstabe entsteht.

Das heißt, wenn wir z.B. sagen, der Buchstabe ك (Kaaf) entsteht am hinteren Teil der Zunge, so ist dies der Makhraj vom ك (Kaaf)

Die Mehrzahl von Makhraj ist Makharij مخارج

Wie viele Entstehungsorte (Makharij) gibt es für die 29 Buchstaben der Arabischen Sprache?

Die Mehrheit der Gelehrten, darunter auch Imam Ibnul Djazari رحمه الله haben sich darauf geeinigt, dass die Buchstaben an 17 Stellen entstehen. Und diese werden in 5 Sprechwerkzeuge eingeteilt.

Die Sprechwerkzeuge sind folgende:

1. **Mund und Rachenhöhle - Al Djauf الجوف**
- ein Entstehungsort für drei Buchstaben

2. **Die Kehle - Al Halq الحلق**
- drei Entstehungsorte für sechs Buchstaben

3. **Die Zunge - Al Lisaan اللسان**
- zehn Entstehungsorte für achtzehn Buchstaben

4. **Die Lippen - Shafataan شفتان**
- zwei Entstehungsorte für vier Buchstaben

5. **Die Nasenhöhle - Khayshoum خيشوم**
- ein Entstehungsort für zwei Buchstaben

Mund und Rachenhöhle - Al Djauf

Hier entstehen die Huruf Al-Madiyya (Lange Vokale)
- 1 Makhraj
- 3 Buchstaben

Dort entstehen die Mudud*:
- Mad ا
- Mad و
- Mad ي

Beispiele für die Mudud.

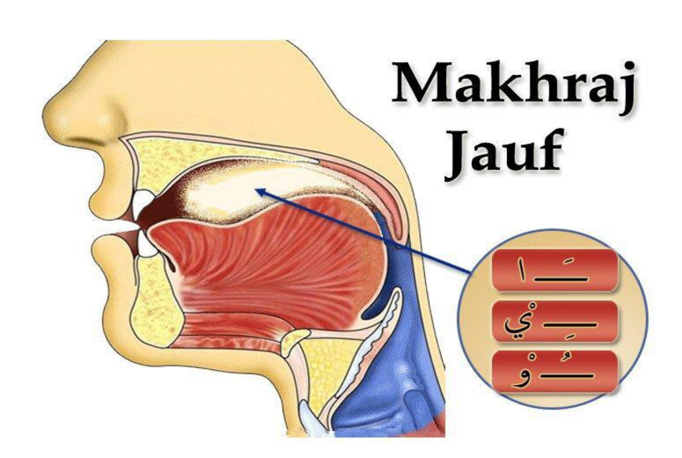
Die Mudud sind dafür da, um den Vokal eines Buchstaben zu verlängern.

Du sagst z.B.:

- Mad ا - Idhaa.. إِذَا
- Mad و - Yaquul.. يَقُولُ
- Mad ي - Al-ledhiina.. الَّذِينَ

Ein Wort im Qur'an beinhaltet alle drei Beispiele:
نُوحِيهَا

(Surah 11; Vers 49, Seite 227)



<u>Al Halq - Die Kehle</u>

Dort gibt es drei Makharij mit jeweils zwei Buchstaben.
ء ه غ ع خ ح

Der 1.Makhraj heißt: Aqsal-Halqاقصى الحلق

Dies ist der weit entfernteste Teil der Kehle (vom Mund ausgesehen), also der unterste Teil der Kehle.

Dort entstehen zwei Buchstaben: Hamza ء und Ha ه
Der Buchstabe Hamza ء entsteht weiter unten als das Ha ه und ist somit der tiefste Buchstabe im Alphabet.

Das „Ha“ ه ähnelt dem deutschen "H".

Der 2.Makhraj heißt: Wasatal-Halq وسط الحلق

Dies ist der mittlere Teil der Kehle.

Dort entstehen zwei Buchstaben: ع , ح

Der Buchstabe ع entsteht ein bisschen weiter unten als das ح

Der 3.Makhraj heißt: Adnal-Halq ادنى الحلق

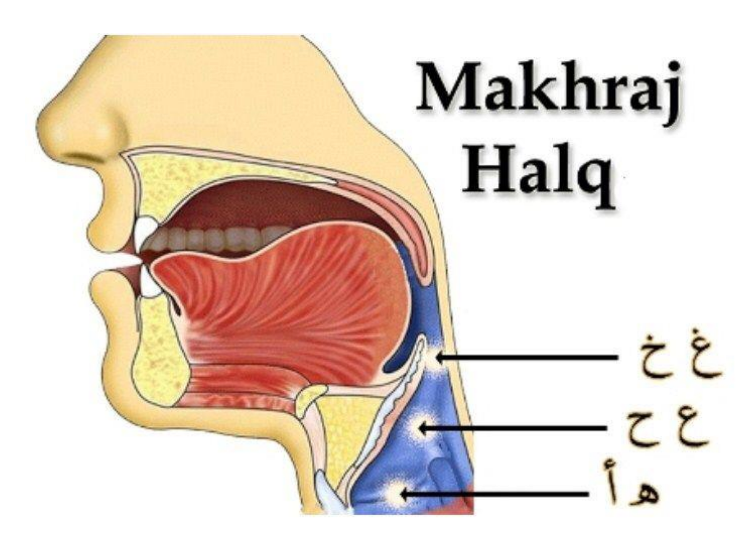
Das ist der oberste Teil der Kehle.

Dort entstehen zwei Buchstaben: غ, خ

Beide Buchstaben entstehen auf der gleichen Höhe.

Das غ ähnelt dem deutschen "R" wie z.b. bei Rudolf. Das خ ähnelt dem deutschen "Ch" wie z.b. bei: Fach

Info: *Die Buchstaben غ, خ sind dunkel, die restlichen Buchstaben sind hell مرققة*



<u>Die Zunge - Al Lisaan اللسان</u>

- 10 Makharij
- 18 Buchstaben

ت ث ج ذ د ر ز س ش ص ض ط ظ ك ق ل ن ي

1.Makhraj - Hinterste Teil der Zunge اقصى اللسان

Dort entstehen zwei Buchstaben: ق & ك
Qaaf ق - Die Zunge hinten drückt sich oben an den Gaumen
Der Buchstabe ق ist dunkel.

2.Makhraj - Hinterste Teil der Zunge اقصى اللسان

Kaaf ك - Entsteht ein bisschen weiter vorne, vor dem Qaaf ق.
Der Buchstabe ك ist hell.
Das ك entspricht dem deutschen Buchstaben "K".

3.Makhraj - Mittlerer Teil der Zunge وسط اللسان

Dort entstehen drei Buchstaben: ج, ش , ي
Alle drei Buchstaben entstehen am selben Ort. Mittlerer Teil der Zunge wird oben an den Gaumen gedrückt.

Alle drei Buchstaben sind hell.

- Das ي ähnelt dem deutschen "J" wie Joghurt.
- Das ش ähnelt dem deutschen "SCH" wie z.b. schon.
- Das ج entspricht dem deutschen Wort/Name Janette/Gino.

4.Makhraj - Seite/Kante der Zunge حافة اللسان

Dort entsteht ein Buchstabe: ض
Es gibt drei Möglichkeiten Ihn auszusprechen: (Alle drei sind richtig)

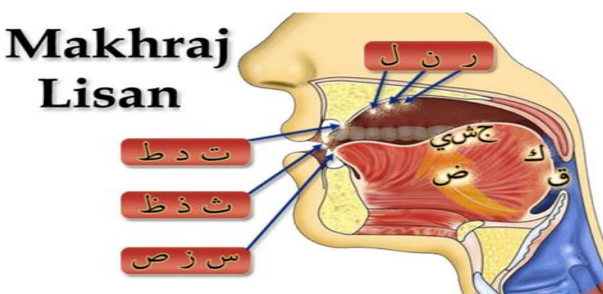
1. Das Fleisch der rechten Zungen(kante) berührt die Innenseite der oberen Backenzähne
2. Das Fleisch der linken Zungen(kante) berührt die Innenseite der oberen Backenzähne.
3. Beide Zungenseiten/Kanten berühren die Innenseite der oberen Backenzähne. Der Ton bleibt an allen drei Stellen gleich.

   → ***Für die meisten ist die linke Seite am einfachsten.***

Der Druck von den Seiten zieht sich über die Zunge bis zur vorderen Zungenkante, aber auf die Zungenspitze darf kein Druck ausgeübt werden.

Um ض sukuniert auszusprechen, schließt man den kompletten Ausgang und der Druck verteilt sich auf die ganze Zunge, nur dann kann man den Buchstaben richtig aussprechen.

Der Buchstabe ض ist dunkel.



5.Makhraj - Vorderer Teil der Zungen(spitze) طرف اللسان منتهى

Dort entsteht der Buchstabe ل (Laam)

Er entsteht durch die Zungenspitze und das Zahnfleisch der oberen Schneidezähne. Die Zungenspitze trifft hinter die oberen Schneidezähne auf das Zahnfleisch, so entsteht ein reines ل.

Der Buchstaben ل hat eine Sonderregelung wann er hell und dunkel ist.

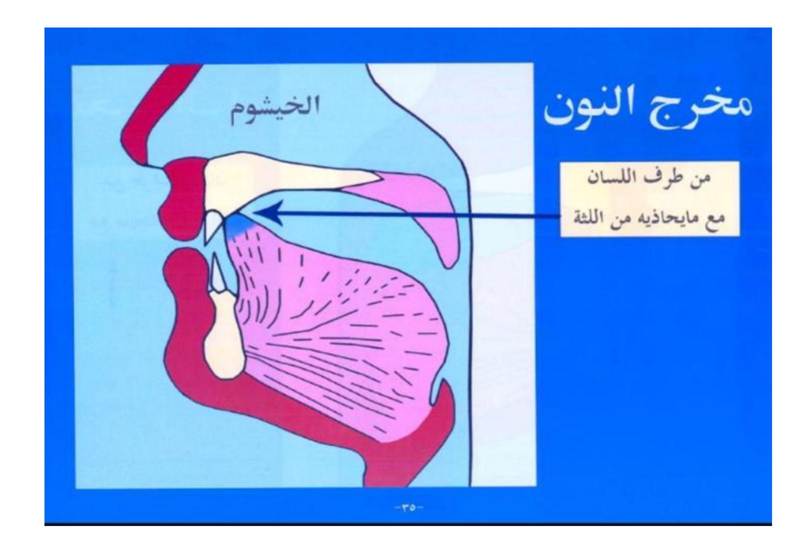
6.Makhraj - Vorderer Teil der Zunge طرف اللسان

Dort entsteht der Buchstabe ن (Nuun)

Das ن liegt im Vergleich zum ل weiter hinten am Gaumen.
Vorderer Zungenteil (ein Stück hinter der Zungenspitze) trifft an den Gaumen hinter den Schneidezähnen.

Das ن entspricht dem deutschen Buchstaben "N".

Der Buchstabe ن hat einen Nasalton, da er aus der Nase entspringt. Wenn man das ن ausspricht, schließt sich der komplette Ausgang, so dass keine Luft mehr durch den Mund fliest, die restliche Luft kommt dann aus der Nase (Khayshoum).
Dieser Teil ist der Nasalton (die Ghunna) und ist vom ن unzertrennlich.

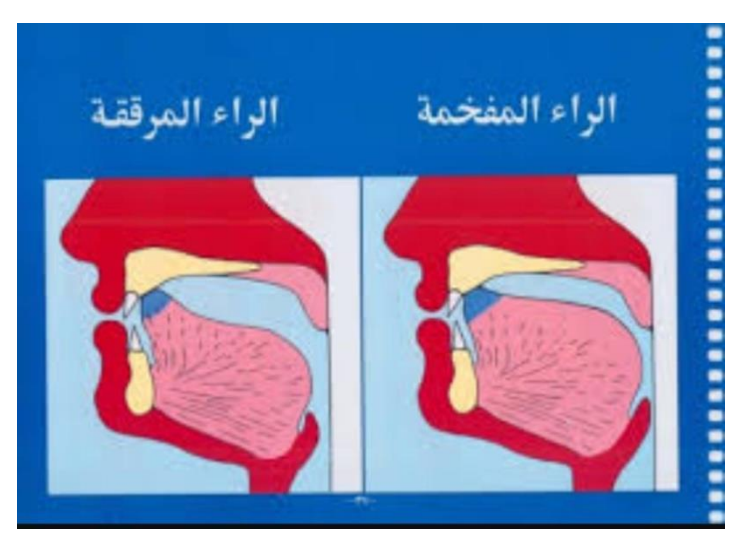


7.Makhraj - Vorderer Teil der Zunge طرف اللسان

Dort entsteht der Buchstabe ر (Ra)

Das ر entsteht am vorderen Teil der Zunge, ca. 1/4 (von den Zähnen aus gesehen - zurück) am Gaumen. Also noch weiter zurück, als das ن.
Das ر kann in etwa mit dem deutschen "R" vergleichen wenn es gerollt wird.

Der Buchstabe ر hat eine Sonderregelung, wann er hell und dunkel.



Rechts, wenn das ر dunkel ist/
links, wenn hell

8.Makhraj - Vorderer Teil der Zunge trifft hinter die oberen Schneidezähne طرف اللسان

Dort entstehen die Buchstaben: ط , د , ت

1.Buchstabe: ط (Ta)
Der vordere Teil der Zunge trifft hinter den oberen Schneidezähne (die Zahnwurzel/Zahnfleisch). Beim ط berührt ein Großteil der Zunge den Gaumen, die Zunge geht hinten hoch zum Gaumen.

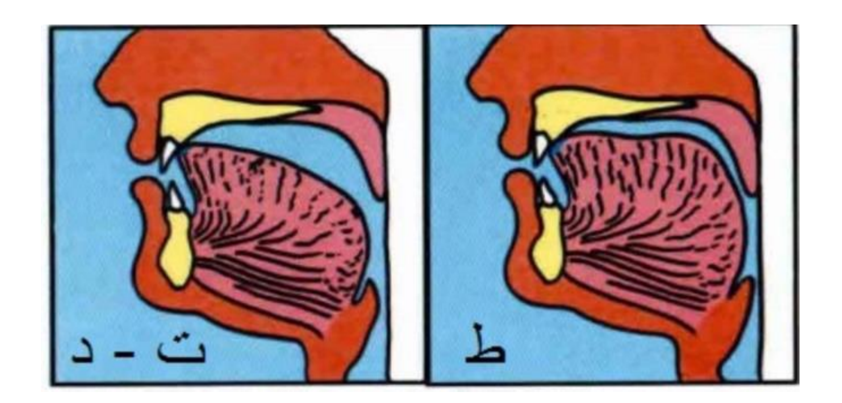
Das ط unterscheidet sich in der Eigenschaft das es dunkel ist.

2./3. Buchstabe: ت (ta) und د (dal)

Der vordere Zungenteil trifft auch hinter den oberen Schneidezähnen, jedoch geht der hintere Teil der Zunge nicht hoch an den Gaumen.

Das د entspricht dem deutschen "D" und das ت entspricht dem deutschen "T".

Die Buchstaben د , ت entstehen an der gleichen Stelle und sind hell مرققة



9.Makhraj - Vorderer Teil der Zunge trifft unterere Schneidezähne

Dort entstehen die Buchstaben: ص , س , ز

Alle drei Buchstaben haben den gleichen Entstehungsort, doch das ص unterscheidet sich in der Eigenschaft, da es dunkel ist.

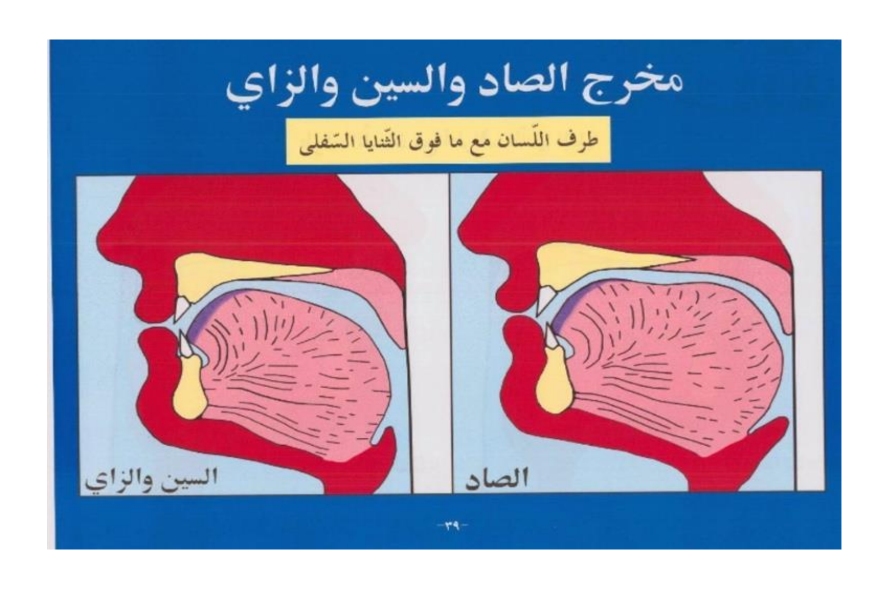
Beim Aussprechen bleibt eine kleine Lücke zwischen den oberen und den unteren Schneidezähnen.

1./2. Buchstabe: ز (zay) und س (siin)
Die vordere Zunge trifft hinter den unteren Schneidezähnen.

Das س ähnelt dem deutschen stimmlosen "S" wie z.b. bei: Fast.
Das ز entspricht dem deutschen stimmhaften "S" wie in: Sommer.
Beim langsamen Aussprechen hört Ihr den Tonunterschied.

3.Buchstabe: ص (Saad)
Die vordere Zunge trifft auch hinter die unteren Schneidezähne, jedoch der hintere Teil der Zunge, geht zum Gaumen hoch/drückt sich gegen den Gaumen (so das der Großteil der Zungenoberfläche den Gaumen berührt).

Die Buchstaben ز und س sind hell und der Buchstabe ص ist dunkel.



10.Makhraj - Vorderer Teil der Zunge liegt auf den oberen Schneidezähnen auf (Zungenspitze guckt leicht raus)

Dort entstehen die Buchstaben: ظ , ذ , ث
Alle drei Buchstaben haben den gleichen Entstehungsort, doch das ظ unterscheidet sich in der Eigenschaft das es dunkel ist.

1./2.Buchstabe: ث (thä) und ذ (dhal)

Der vordere Teil der Zunge guckt leicht raus zwischen den Zähnen und wird sozusagen gegen die oberen Schneidezähne gedrückt.
(Nehmt ein Spiegel zur Hilfe, um den Makhraj genau zu verstehen/zu treffen)

Das ث entspricht dem englischen "Th" wie bei: Three
Das ذ entspricht dem englischen "th" laut wie bei dem Wort: The

3.Buchstabe: ظ ظ (Tha)
Der vordere Teil der Zunge guckt leicht raus zwischen den Zähnen und wird sozusagen gegen die oberen Schneidezähne gedrückt, jedoch wird der hintere Teil der Zunge oben an den Gaumen gedrückt, damit er dunkel wird.

Die Buchstaben ث und ذ sind hell und ظ ist dunkel.



<u>**Shafataan - Die Lippen شفتان**</u>

Dort entstehen vier Buchstaben: و , ب, م , ف

1.Buchstabe م م (Miim)

Beiden Lippen berühren/schließen sich ohne Druck.
Das م hat wie das ن ein Nasalton. Der Ton kommt komplett aus der Nase.
(Du kannst es testen, indem du deine Nase zuhältst und أم sagst, es kann keine Luft rauskommen bzw. das م wird nicht rauskommen)

Das م entspricht dem deutschen "M"

2.Buchstabe ب (Ba)

Die Lippen schließen sich komplett und das ب entsteht von den Kanten der Lippen, wenn man sie leicht anspannt, als ob man es leicht rausdrückt. (Es entspricht dem deutschen "B")

3.Buchstabe ف (Fa)

Die oberen Schneidezähne drückt man auf die untere Lippe und lässt die Luft ausströmen. Probiere es aus indem du (Af) اف sagst.
(Das ف entspricht dem deutschen "F")

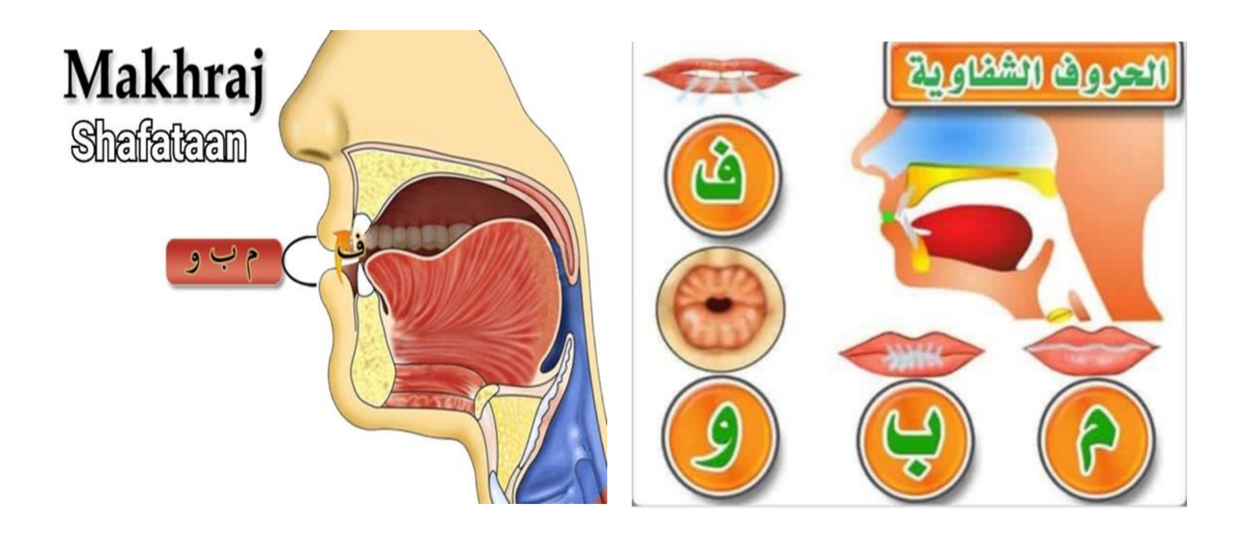
Nehmt einen Spiegel zur Hilfe um den Makhraj genau zu sehen/treffen.

4.Buchstabe و (Wau)

Um den Buchstaben korrekt auszusprechen werden die Lippen rundgemacht, nach vorne gerundet beim aussprechen, ansonsten trifft man den Laut nicht richtig.

Das و hat überhaupt nichts mit dem deutschen "W" oder "V" zutun, man hört beim aussprechen des و überhaupt keinen "W" Laut.

Die Buchstaben sind alle hell.



Khayshuum - Die Nasenhöhle خيشوم

Dort entsteht die Ghunna, der Nasallaut.

In diesem Sprachwerkzeug entsteht der Nasallaut für zwei Buchstaben, in einem Entstehungsort. Diese sind Nun ن und Mim م

Diese zwei Buchstaben kommen deshalb in zwei Sprachwerkzeugen vor, da sie im 5. Sprachwerkzeug den Ghunnaton aus der Nasenhöhle benötigen.

So entsteht Nun ن zum einen Teil, im vorderen Teil der Zunge am Gaumen und zum anderen Teil entspringt der Ton vom Nun ن in der Nasenhöhle.

Ebenso entsteht Mim م zum einen Teil mit den Lippen und zum anderen Teil entsteht der Ton vom Mim م aus der Nasenhöhle.

Das Problem ist nicht die Ghunna beim م und ن auszusprechen, viele können das. Das Problem ist, dass viele Geschwister eine Ghunna aussprechen (das heißt bei vielen anderen Buchstaben auch), wenn sie nicht ausgesprochen werden darf, so dass sie viele Worte/Buchstaben des Qur'an mit dem Ghunnaton lesen.

Manche Menschen reden sogar immer aus der Nase. (So dass Ihr ungefähr versteht, was mit Nasallaut/Ghunna gemeint ist.)

Und Allah ﷻ weiß es am besten!

In der App von Telegramm findet Ihr einen Kanal mit den Entstehungsorten der arabsichen Buchstaben, dazu noch Video mit der korrekten Aussprache.

T.me/ArabischeBuchstaben
@ArabsicheBuchstaben